



## Ethische Richtlinien

Die Buchreihe „Medien in der Wissenschaft“ sieht sich in der Pflicht, die Integrität wissenschaftlicher Publikationen sicherzustellen. Sie orientiert sich an den COPE-Leitlinien (COPE = Committee on Publication Ethics) für den Umgang mit möglichen Verstößen gegen die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis.

Von Herausgeberinnen und Herausgebern sowie Autorinnen und Autoren wird erwartet, dass sie Forschungsergebnisse unverfälscht darstellen und alles vermeiden, was das Vertrauen in die Buchreihe, die Professionalität der Autorinnen und Autoren und nicht zuletzt das wissenschaftliche Arbeiten an sich in Frage stellen könnte. Zur Wahrung der Integrität der wissenschaftlichen Forschung und ihrer Darstellung sind die folgenden Regeln zu beachten:

- **Richtlinien zur Autorenschaft und zum Beitragswesen:** Die genannten Autorinnen und Autoren waren in ausreichendem Maße an der wissenschaftlichen Arbeit beteiligt und sind gemeinschaftlich für die Ergebnisse verantwortlich. In Büchern und Artikeln sollten die Namen aller Personen aufgeführt werden, die an der veröffentlichten Arbeit mitgewirkt haben, um die Transparenz und die Integrität der Forschung zu gewährleisten. Die Autorinnen und Autoren tragen gemeinsam die Verantwortung dafür, wer als Autorin oder Autor aufgeführt wird und in welcher Reihenfolge dies geschieht. Personen, die zu dem Artikel beigetragen haben, aber nicht die vollständigen Kriterien für die Autorenschaft erfüllen, sollten mit Namen und Zugehörigkeit im Abschnitt „Danksgaben“ genannt werden.
- **Mehrfachveröffentlichung:** Das Manuskript wurde nicht bereits an anderer Stelle (ganz oder teilweise) publiziert, es sei denn, die neu eingereichte Arbeit stellt eine Erweiterung früherer Arbeiten dar. Ergebnisse einer einzelnen Studie sollen nicht in mehrere Teile aufgeteilt und für verschiedene Monografien, Sammelbände oder Zeitschriften eingereicht werden, um die Anzahl der Einreichungen zu erhöhen.
- **Urheberschaft und Validität der genutzten Daten:** Text, Daten oder Theorien Dritter dürfen nicht so dargestellt werden, dass der Eindruck entsteht, es seien Eigenleistungen der Autorin bzw. des Autors. Die Quellen müssen in geeigneter Form genannt werden (das gilt auch für nahezu wörtliche Übernahmen, Zusammenfassungen oder Umschreibungen). Wörtliche Zitate müssen durch Anführungszeichen gekennzeichnet werden. Daten (einschließlich Abbildungen) dürfen nicht gefälscht oder manipuliert werden, um die eigenen Schlussfolgerungen zu stützen. Sofern die Herausgeberinnen und Herausgeber der Buchreihe von einem Vorwurf wissenschaftlichen Fehlverhaltens in Zusammenhang mit einem in der GMW-Buchreihe veröffentlichten Buch oder Artikel Kenntnis erlangen, befolgen die Herausgeberinnen und Herausgeber bei der Behandlung von Vorwürfen die [COPE-Richtlinien](#).
- **Verfahren für Beschwerden und Einsprüche:** Die GMW prüft Beschwerden, Einsprüche und Anschuldigungen sorgfältig in Übereinstimmung mit den Leitlinien des Committee on Publication Ethics (COPE). Dies gilt sowohl vor als auch nach der Veröffentlichung. Wenn eine Beschwerde an die Buchreihe gerichtet wird, muss sie an das Editorial



Board der GMW weitergeleitet werden, das dann den GMW-Vorstand informiert und die Angelegenheit gemäß den COPE-Richtlinien behandelt. Bis das Ergebnis einer Untersuchung vorliegt, wird der veröffentlichte Datensatz entsprechend aktualisiert, mit einem Hinweis nach der Veröffentlichung in Form einer Korrektur oder einer Rücknahme. Dieser Hinweis wird mit dem ursprünglichen Buch oder Artikel verlinkt. Eine dauerhafte Verknüpfung zwischen dem Hinweis und dem vollständigen Artikel mit einem Digital Object Identifier (DOI) und einem Universal Resource Locator (URL) erhöht die Transparenz und die Integrität des Veröffentlichungsdatensatzes; nur in seltenen Fällen, wenn es im öffentlichen Interesse liegt, wird ein Buch oder Artikel entfernt. Gut begründete Einsprüche gegen redaktionelle Entscheidungen sind willkommen und werden in erster Instanz vom Editorial Board der GMW bearbeitet, das die Berechtigung des Einspruchs prüft. Ist der Einspruch begründet, wird er von der GMW oder externen Gutachterinnen oder Gutachtern geprüft. Auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Überprüfung wird eine neue redaktionelle Entscheidung getroffen. Um eine Beschwerde einzureichen oder um gegen eine redaktionelle Entscheidung Einspruch zu erheben: Wenden Sie sich an das Editorial Board der GMW und erläutern Sie Ihre Beschwerde oder Ihren Einspruch. Bitte reichen Sie Beschwerden oder Einsprüche per E-Mail an eines der derzeitigen Mitglieder des Editorial Boards der GMW ein, indem Sie die GMW-Website besuchen (siehe „Editorial Board“). Wir bemühen uns, Beschwerden oder Einsprüche innerhalb von sieben Tagen nach Eingang zu bestätigen und die Beschwerdeführerin oder den Beschwerdeführer während des gesamten Verfahrens auf dem Laufenden zu halten.

- Richtlinien zu Interessenkonflikten/konkurrierenden Interessen: Konkurrierende Interessen können finanzieller, kommerzieller, rechtlicher, familiärer oder beruflicher Natur sein. Autorinnen und Autoren müssen alle Interessenkonflikte oder konkurrierenden Interessen angeben, die für das veröffentlichte Buch oder den Artikel relevant sind (sowie solche, die von anderen als relevant angesehen werden könnten). Um Transparenz zu gewährleisten, dürfen weder Mitglieder des Editorial Boards noch Gutachterinnen oder Gutachter an redaktionellen Entscheidungen über ihre eigene wissenschaftliche Arbeit beteiligt sein. Jeder veröffentlichte Artikel, der GMW-Vorstandsmitglieder, Mitglieder des Editorial Boards oder Gutachterinnen oder Gutachter als Autorinnen oder Autoren aufführt, muss eine „Erklärung über konkurrierende Interessen“ enthalten.
- Richtlinien zur gemeinsamen Nutzung von Daten und zur Reproduzierbarkeit: Die GMW setzt sich für eine offenere Forschungslandschaft ein und erleichtert den Zugang zur Forschung, indem sie die Reproduzierbarkeit ermöglicht. Die GMW ermutigt die Autorinnen und Autoren von Büchern und Artikeln, die in ihrer Buchreihe veröffentlicht werden, ihre Forschungsdaten zugänglich zu machen, wo dies relevant erscheint, einschließlich, doch nicht beschränkt auf Rohdaten, verarbeitete Daten, Software, Algorithmen, Protokolle, Methoden und Materialien.
- Richtlinie zur ethischen Aufsicht: Forschung am Menschen, an menschlichem Material oder an menschlichen Daten muss in Übereinstimmung mit der [Deklaration von Helsinki](#) durchgeführt worden sein. Gegebenenfalls müssen die Studien von einer entsprechenden Ethikkommission genehmigt worden sein, und die Autorinnen und Autoren



sollten im Buch- oder Artikeltext eine Erklärung abgeben, in der sie auf diese Genehmigung eingehen, einschließlich des Namens der Ethikkommission und der Referenznummer der Genehmigung. Von den Autorinnen und Autoren wird erwartet, dass sie die Richtlinien ihrer Institution für Forschungsethik befolgen. Für die meisten Forschungsarbeiten, an denen Menschen beteiligt sind, sollte von den Teilnehmern eine informierte Zustimmung zur Teilnahme an der Studie eingeholt werden. Die Peer-Review-Gutachterinnen und Gutachter werden gebeten, sich zu allen ethischen Problemen zu äußern, die sie in den eingereichten Arbeiten sehen.

- Politik zum geistigen Eigentum: Die Autorinnen und Autoren der GMW-Buchreihe behalten ihr Urheberrecht, gewähren dem Verlag jedoch die Möglichkeit, das Werk unter der Creative Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (und in seltenen Fällen unter anderen CC-Lizenzen) zu verbreiten.
- Optionen für Diskussionen und Korrekturen nach der Veröffentlichung: Wenn nach der Veröffentlichung Korrekturen oder Widerrufe vorgenommen werden müssen oder wenn ein Buch oder ein Artikel zurückgenommen werden soll, werden diese mit einem Korrektur- oder Widerrufshinweis versehen, um die fehlerhaften Elemente des Buches oder Artikels und den Umfang der vorgenommenen Korrekturen oder die Grundlage für den Widerruf oder die Entfernung des Buches oder Artikels anzugeben. Korrekturhinweise werden veröffentlicht, um relativ geringfügige Fehler im Inhalt des Buches oder Artikels oder Änderungen an den Metadaten des Buches oder Artikels zu korrigieren. Um zu vermeiden, dass mehrere Versionen desselben Buches oder Artikels in Umlauf gebracht werden, beschränken sich diese Korrekturen strikt auf z. B. Rechtschreib- und Formulierungsfehler, die den Sinn beeinträchtigen, Datenfehler oder falsche Zitate. Diese Änderungen werden in der Korrekturmitteilung dargelegt, und das ursprüngliche Buch oder der ursprüngliche Artikel muss deutlich mit dieser Mitteilung verlinkt sein. Korrekturen werden in der Regel innerhalb eines kurzen Zeitraums nach der Veröffentlichung vorgenommen. Rücknahmemitteilungen werden bei größeren Problemen, die die Argumentation oder den Inhalt eines Buchs oder Artikels betreffen und die durch eine Korrektur nicht behoben werden können, veröffentlicht. Wenn ein Widerruf gemäß den COPE-Richtlinien für Widerrufe erfolgt, wird eine Widerrufsmittteilung mit einem Link zum Originalbuch oder -artikel herausgegeben, in der sehr deutlich und genau angegeben wird, welche Teile des Buches oder Artikels falsch oder unzuverlässig sind und daher die Grundlage für den Widerruf bilden. Dem Originalbuch oder -artikel wird eine „Publisher's Note“ (Anmerkung der Herausgeberin oder des Herausgebers) beigelegt, die die Leserinnen und Leser auf die Widerrufserklärung verweist. Rücknahmen werden nur in seltenen Fällen vorgenommen, wenn dies nicht gegen das Urheberrecht verstößt oder Schaden verursachen würde. Wenn ein Buch oder ein Artikel zurückgenommen wird, wird der Inhalt des Buches oder Artikels aus dem Verkehr gezogen. Er kann nicht mehr als Datei heruntergeladen oder auf der Webseite des Buches oder Artikels angezeigt werden. Eine Benachrichtigung über die Rücknahme wird auf die gleiche Weise wie eine Standard-Benachrichtigung über die Rücknahme gestaltet und enthält den Grund/die Gründe für die Entfernung des Buchs oder Artikels. Die Metadaten des Originalbuchs oder -artikels bleiben erhalten und werden mit der Widerrufsmittteilung verknüpft.

## Ethical guidelines

The book series “Medien in der Wissenschaft” (“Media in Academia”) considers it its duty to ensure the integrity of scientific publications. It follows the COPE guidelines (COPE = Committee on Publication Ethics) for dealing with possible violations of the rules of good scientific practice.

Editors and authors are expected to present research results in an unbiased manner and to avoid anything that could call into question the trust in the book series, the professionalism of the authors and, last but not least, the scientific work itself. In order to maintain the integrity of scientific research and its presentation, the following rules must be observed:

**Authorship and Contribution policies:** The authors mentioned were sufficiently involved in the scientific work and are jointly responsible for the results. Books and articles should list names of all those who contributed to the published work, to ensure transparency and research integrity. Authors take collective responsibility for determining who should be listed as an author and the order in which they should appear. Individuals who have contributed to the article, but do not meet the full criteria for authorship, should be credited by name and affiliation in the ‘Acknowledgments’ section.

**Avoidance of multiple publication:** The manuscript has not already been published elsewhere (in whole or in part), unless the newly submitted work is an extension of earlier work. Results of a single study should not be split into several parts and submitted to different monographs, edited volumes, or journals in order to increase the number of submissions.

**Authorship and validity of data used:** Text, data, or theories of third parties must not be presented in such a way as to give the impression that they are the author's own work. The sources must be cited in an appropriate form (this also applies to almost verbatim copies, summaries, or paraphrases). Literal quotations must be marked with inverted commas. Data (including illustrations) must not be falsified or manipulated to support one's own conclusions. If the editors of the book series become aware of an allegation of scientific misconduct in connection with an book or article published in the GMW book series, the editors will follow the [COPE guidelines](#) when dealing with allegations.

**Complaints and Appeals Process:** GMW will carefully consider complaints, appeals and allegations in line with guidance from the Committee on Publication Ethics (COPE). This applies both pre- and post-publication. When a complaint is made to the book series, it must be passed to the GMW Editorial Board, who must then inform the GMW Executive Board, and address the issue following COPE guidelines. Pending the outcome of an investigation, the published record will be updated accordingly, with a post-publication notice in the form of either a Correction or a Retraction. This notice will be linked to the original book or article. A permanent digital object identifier (DOI) and universal resource locator (URL) link between the notice and the full article enhances transparency and the integrity of the publication record; only in rare cases, where it is in the public interest, will a book or an article be removed. Well-evidenced appeals to editorial decisions are welcome and will be handled by the GMW Editorial Board in the first instance, who will assess the appeal's validity. If valid, the GMW Editorial Board or external

peer reviewers will review the appeal. A new editorial decision will be made based on the results of this review. To submit a complaint, or to appeal an editorial decision: Contact the GMW Editorial Board with an explanation of your complaint or appeal. Please submit complaints or appeals by e-mail to one of the current members of the GMW Editorial Board by visiting the GMW website (see 'Editorial Board'). Our aim is to acknowledge complaints or appeals within seven days of receipt, and to keep complainants updated throughout the process.

**Policies on Conflicts of Interest/Competing Interests:** Competing interests can be financial, commercial, legal, familial, or professional. Authors must declare any conflict or competing interests that are relevant to the published book or article (as well as those that may be perceived to be relevant by others). To ensure transparency, neither editors nor Editorial Board members may be involved in editorial decisions about their own scholarly work. Any published article that lists editors or board members as authors must include a 'Competing Interests' statement.

**Policies on Data Sharing and Reproducibility:** GMW is committed to a more open research landscape and facilitating access to research by enabling reproducibility. GMW encourages authors of books and articles published in our book series to share their research data where relevant, including, but not limited to, raw data, processed data, software, algorithms, protocols, methods, and materials.

**Policy on Ethical Oversight:** Research involving human subjects, human material, or human data, must have been performed in accordance with the [Declaration of Helsinki](#). Where applicable, the studies must have been approved by an appropriate ethics committee and the authors should include a statement within the article text detailing this approval, including the name of the ethics committee and reference number of the approval. Authors are expected to follow their institutional policies for research ethics. For most research involving human subjects, informed consent to participate in the study should be obtained from participants. Peer reviewers are asked to comment on any ethical problems perceived within submissions.

**Policy on Intellectual Property:** Authors at the GMW book series retain their copyright but grant the ability for the publisher to disseminate the work under Creative Commons license CC BY-SA 4.0 (and in very rare circumstances under other CC licences).

**Options for Post-Publication Discussions and Corrections:** Where post-publication corrections or retractions need to be made, or if a book or article is to be removed, these will be accompanied by a correction or retraction notice to indicate the incorrect elements of the book or article and the extent of the corrections made, or the basis for that book or article to be retracted or removed. Correction notices are issued to address relatively minor errors within the book's or article's content or changes that have been made to the book's or article's metadata. To avoid multiple versions of the same book or article being circulated, these corrections are strictly limited to, for example, errors of spelling and phrasing that affect meaning, data errors, or mis-citations. These changes are outlined in the corrections notice and the original book or article must be clearly linked to this notice. Corrections are usually made within a short time period after publication. Retraction notices are issued for major issues affecting the argument or substantive content of a book or an article that a correction would otherwise not fix. When a retraction is made, following COPE's Retraction Guidelines, a retraction notice will be issued, linking to the original book or article, which states very clearly and exactly which



part(s) of the book or article are incorrect or unreliable, and therefore the basis for the retraction. A 'Publisher's Note' will be added to the original book or article linking readers to the retraction notice. Removals are only to be made in rare circumstances, where not doing so would infringe copyright or cause harm. In the case of a book's or article's removal, the contents of the book or article will be removed from circulation. It will not be downloadable as a file or displayed on the book's or article's webpage. A notice of retraction will be issued in the same manner as a standard retraction notice, and it will include the reason(s) for the book's or article's removal. The original book's or article's metadata will remain, linked to the retraction notice.